

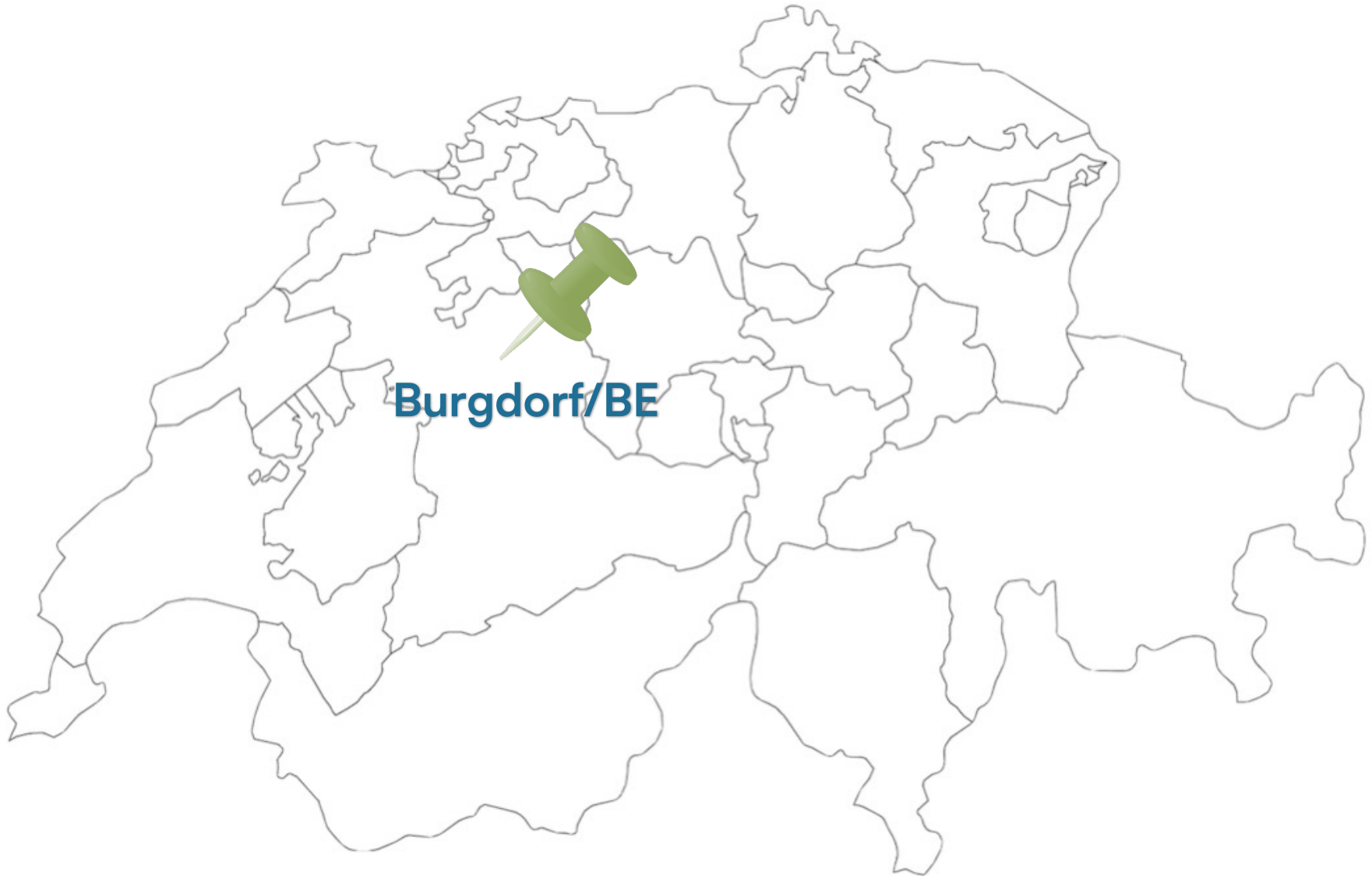
Wir setzen **Akzente!**

Programm switch-on
zur **Behandlung junger Suchtpatient:innen**

Claudia Weibel, Vizedirektorin, Bereichsleiterin Beratung/Therapie
Katrin Schneider, Leiterin Qualitätsmanagement und Projekte

Programm

- Kurzporträt Klinik Selhofen
- Programm switch-on
- Erfahrungen/Herausforderungen
- Austausch







Die Stiftung Klinik Selhofen...

...ist eine Suchtfachklinik

...wurde 1995 eröffnet

...ist auf den Spitallisten der Kantone Bern und Solothurn

...hat Tarifverträge mit den Krankenversicherern

...bietet im stationären Bereich 32 Einzelzimmer

...betreibt drei Ambulatorien in Burgdorf, Bern und Biel (BE)

Zielgruppe

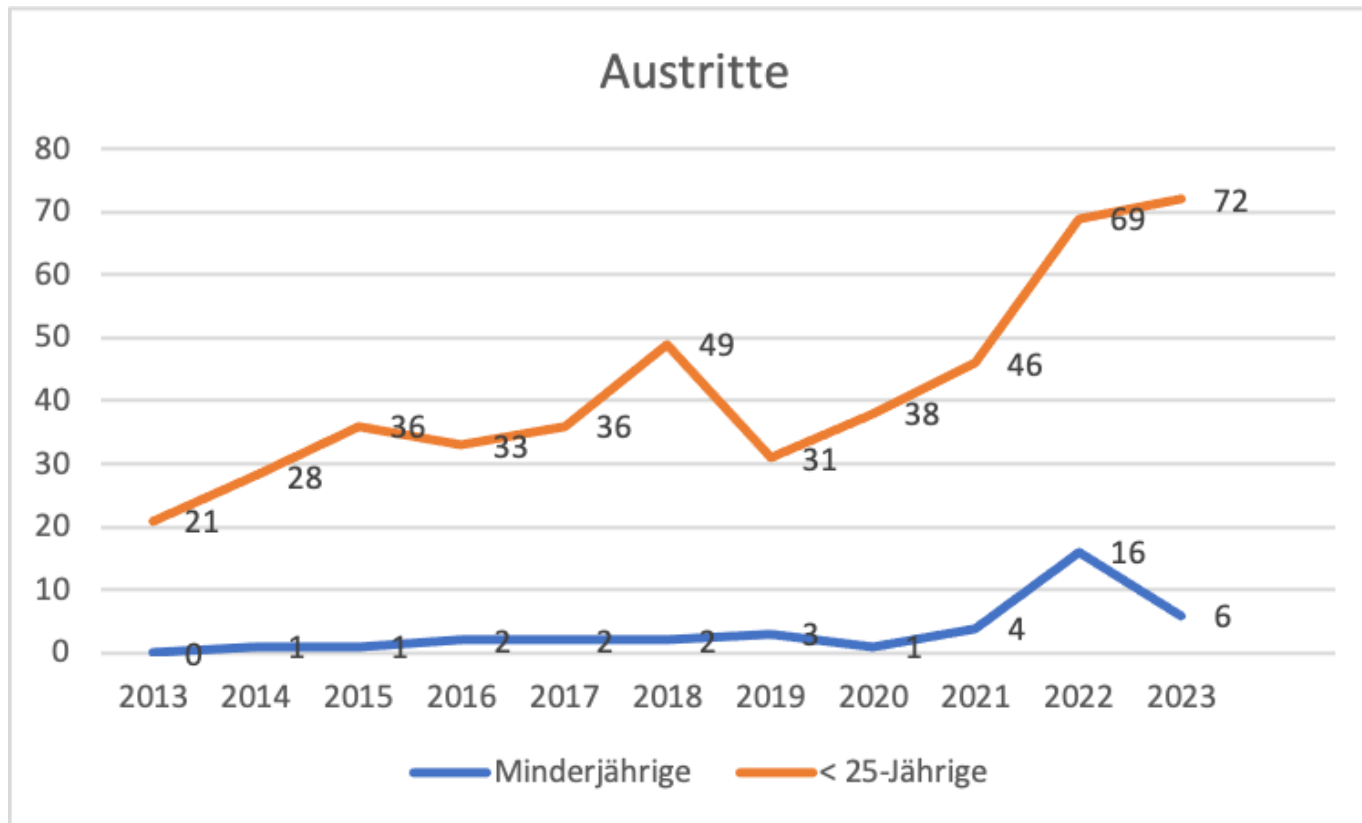
Unser Therapieangebot richtet sich an

- Personen mit Abhängigkeitserkrankung von einer oder mehreren psychoaktiven Substanzen (Alkohol, Amphetamine, Cannabis, Kokain, Medikamente, Opiate, etc.)
- Personen mit Onlinesucht
- Personen mit Abhängigkeitserkrankung und zusätzlichen psychischen Problemen (Doppeldiagnose)

Programm

- Kurzporträt Klinik Selhofen
- Programm switch-on
- Erfahrungen/Kennzahlen
- Fragen

Ausgangslage



83

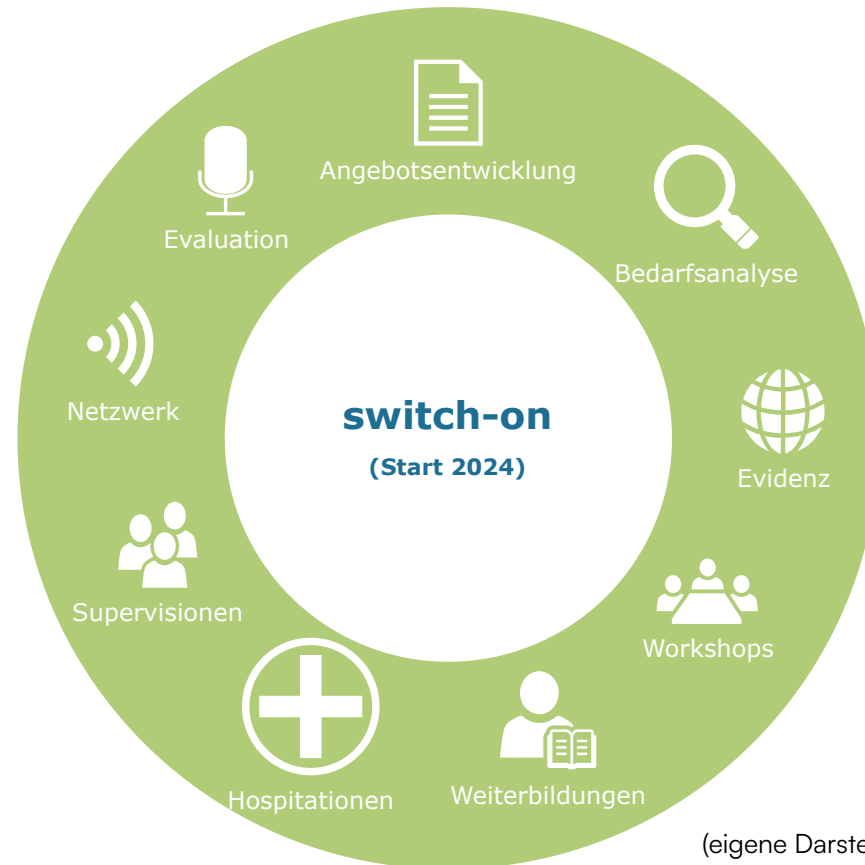
7

31.10.2024

Ausgangslage

- schweizweite Unterversorgung von jungen Menschen mit Substanzabhängigkeit, mangelnde jugendspezifische Institutionen für spezialisierte Entzugsbehandlungen (Infodrog, 2022; Klinik Selhofen, 2022)
- biopsychosoziale Unterschiede im Vergleich zu Erwachsenen, präfrontale Unreife, dadurch andere Themen/Bedürfnisse/Anforderungen (Degenhardt et al., 2016; Chadi et al., 2018; Infodrog, 2022)
- unzufriedenstellende Erfahrungen in der Klinik Selhofen
- Empfehlungen für spezialisierte Suchtbehandlungen und auf den Entwicklungsstand zugeschnittene Interventionen (Wagner et al., 2017, Thomasius et al., 2020)

Wie es dazu kam...



(eigene Darstellung)

Aufnahmekriterien

- junge Patient:innen bis 25 Jahre
- Minderjährige ab 16 Jahre (in Ausnahmefällen)
- vorliegende Abhängigkeit oder schädlicher Gebrauch von legalen/illegalen Substanzen und/oder Medien
- klarer abhängigkeitsbezogener Auftrag
- Bereitschaft für Abstinenzzeit und Behandlung gemäss Behandlungsbedingungen

Für Minderjährige gilt zusätzlich:

- maximale Aufenthaltsdauer von 4 Wochen (Fokus auf Entzugsbehandlung)
- schriftliche Zustimmung der gesetzlichen Vertretung
- Erreichbarkeit der gesetzlichen Vertretung 24 h/7 Tage
- geklärter Rücknahmeprozess im Falle eines frühzeitigen Behandlungsabbruchs
- max. 3 Minderjährige zeitgleich stationär

Ausschlusskriterien

- vordergründige kinder- und jugendspezifische Störungen (Verhaltensstörung, Adoleszenzkrise, Essproblematik etc.)
- akute Selbst-/Fremdgefährdung
- akute psychische Dekompensation (akute Psychose, manische Dekompensation, schwerste depressive Phase etc.)

Das Programm «switch-on» hat das Hauptziel, die **Themen** und spezifischen **Bedürfnisse** dieser Altersgruppe sowie auf den **Entwicklungsstand zugeschnittene Interventionen** in die Entzugsbehandlung und Betreuung zu integrieren.

Lebenskompetenzen und **Selbstverantwortung** sollen in einem geschützten Rahmen gestärkt und individuelle Ziele bearbeitet werden.

Behandlungselemente



Sport, Körperarbeit, Kreativatelier, Alltagstraining

(Klinik Selhofen, 2024)

Behandlungselemente

Gesprächsgruppen switch-on

Gruppenpsychotherapie für junge Patient:innen bis zum 25. Lebensjahr

Ziel: altersspezifische Themen unter Gleichaltrigen besprechen, gezielte Unterstützung und Förderung der biopsychosozialen Entwicklungsschritte von Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Inhalt: Ambivalenz, Auseinandersetzung mit Sucht, Erwachsenwerden und Erwachsensein, berufliche Perspektiven, Sozialisation, Kommunikation/ Interaktion, Abgrenzung, Peer Group, Umgang mit Gefühlen und Frustration, Risikoverhalten, Medienkompetenz, Bewältigungsstrategien

separate Gruppentherapie (Gruppe switch-on)

Einzeltherapie

medizinische Behandlung

Sport, Körperarbeit, Kreativatelier, Alltagstraining

Erfolgsgruppe switch-on

(ohne therapeutische Leitung)

Ziel: selbstständiger Erfahrungsaustausch, Erarbeitung Auftrag

Behandlungselemente

Vorgespräch

- Motivations- und Zielerarbeitung für Aufenthalt
- Rahmenbedingungen und Klärung gegenseitiger Erwartungen
- Anschlusslösung
- schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten
- Hausführung

Einbezug Eltern, Helfernetz
(STO)

Tagesbezugsperson

Vorgespräch

separate Gruppentherapie (Gruppe switch-on)

Einzeltherapie

medizinische Behandlung

Sport, Körperarbeit, Kreativatelier, Alltagstraining

Behandlungselemente

Tagesbezugsperson

- umfassende Betreuung und enge Führung
- niederschweligen und regelmässigen Kontakt
- Reduktion von Überforderung im Klinikalltag, Leerzeiten
- Ein-/Ausschluss nach individuellem Entwicklungsstand

Einbezug Eltern, Helfernetz
(STO)

Tagesbezugsperson

Vorgespräch

separate Gruppentherapie (Gruppe switch-on)

Einzeltherapie

medizinische Behandlung

Sport, Körperarbeit, Kreativatelier, Alltagstraining

Behandlungselemente

Einbezug Eltern, Helfernetz

- obligatorisches Standortgespräch mit gesetzlicher Vertretung bei Minderjährigen (Ausnahmefall)
- Systemgespräch mit Beziehungs- und Helfernetz
- Themen: Anschluss, Umgang Rückfall, Zusammenleben, Psychoedukation, Medikation...

Einbezug Eltern, Helfernetz
(STO)

Tagesbezugsperson

Vorgespräch

separate Gruppentherapie (Gruppe switch-on)

Einzeltherapie

medizinische Behandlung

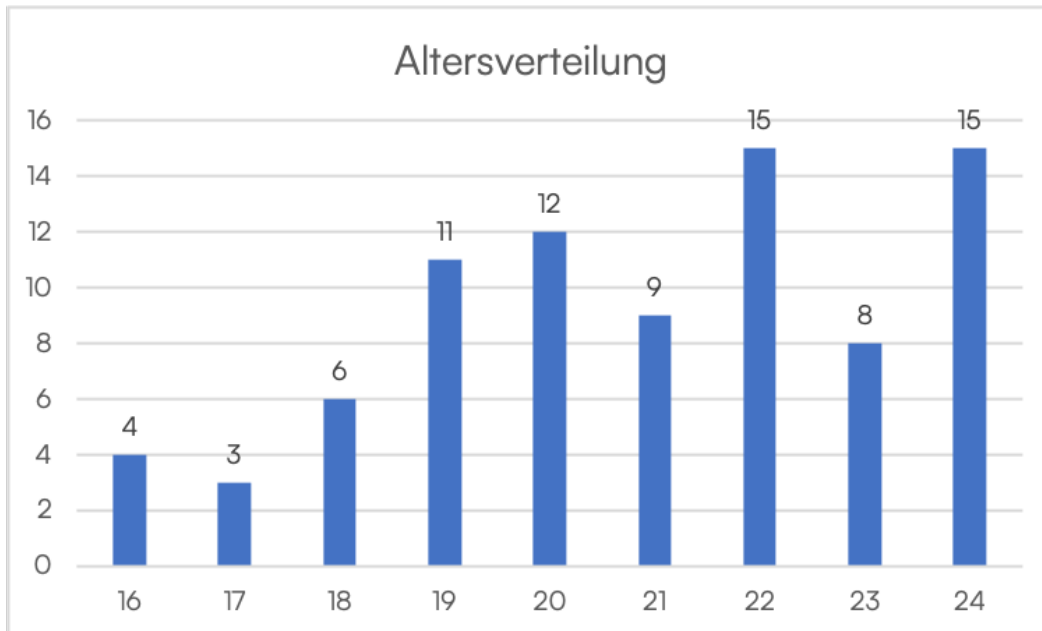
Sport, Körperarbeit, Kreativatelier, Alltagstraining

Programm

- Kurzporträt Klinik Selhofen
- Programm switch-on
- Erfahrungen/Herausforderungen
- Austausch

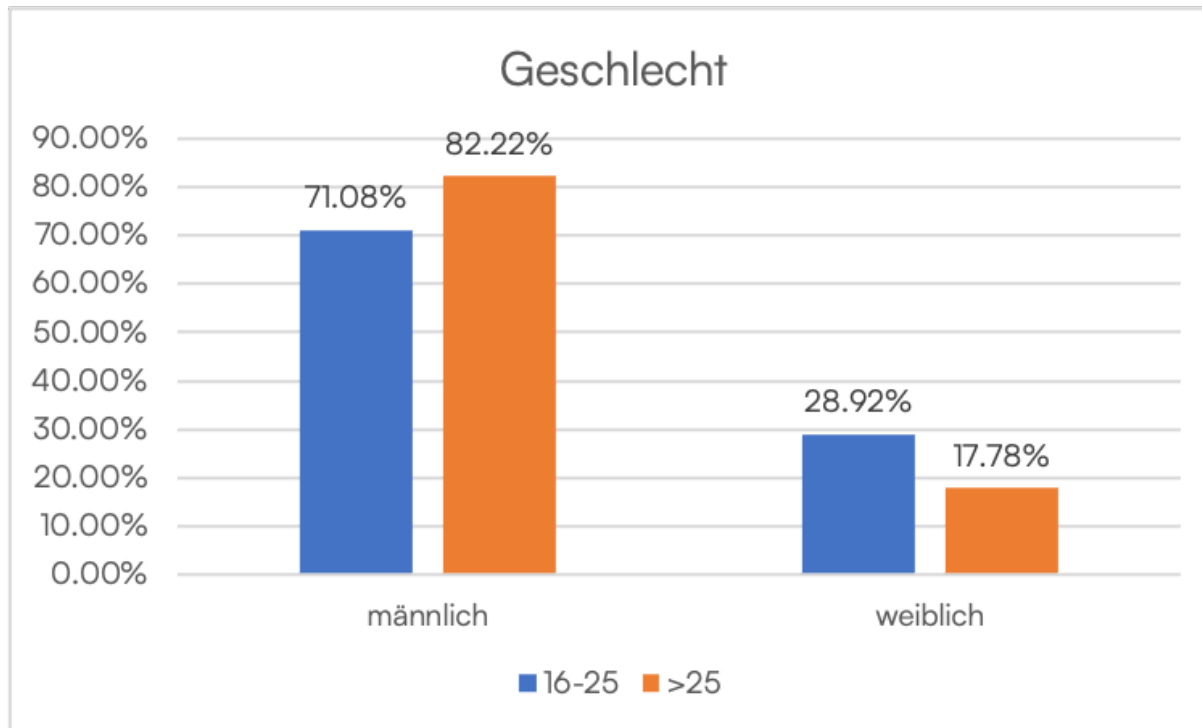
Kennzahlen 2024 (Stand 31.10.2024)

- 83 Patient:innen (Austritte), davon 7 Minderjährige



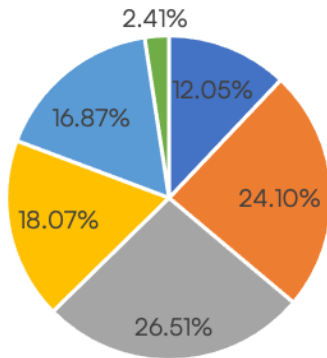
- Durchschnittsalter 20.9 Jahre

Kennzahlen 2024 (Stand 31.10.2024)



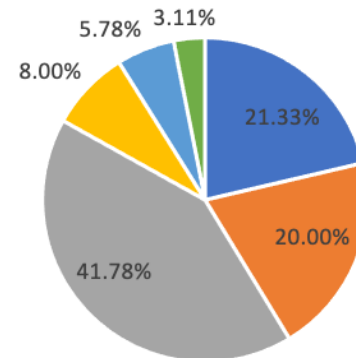
Kennzahlen 2024 (Stand 31.10.2024)

Hauptsuchtmittel 16-25 Jahre



■ Opiate ■ COC, AMP, MDMA ■ Alkohol ■ Benzodiazepine ■ Cannabis ■ andere

Hauptsuchtmittel ≥25 Jahre



■ Opiate ■ COC, AMP, MDMA ■ Alkohol ■ Benzodiazepine ■ Cannabis ■ andere

Polytoxikomanie 21.69 %

15.63 %



- Sicherheit/Entspannung, Behandlungsqualität ↑
- Altersgruppe bewährt

- Struktur, Klarheit
- Beziehungs-/Vertrauensaufbau
- regelmässige Kontakte/Termine
- Anliegen/Emotionen schnelllebig
- Edukation
- Eltern präsent



- separate Gruppentherapie
 - sehr beliebt, Beteiligung, Augenhöhe, verstanden fühlen
 - mehr Struktur, Abwechslung, Aktivitäten, Arbeitsblätter, Thema vorgeben
- Vorgespräch
 - wertvolle Zeit mit Erziehungsberechtigten alleine
 - Veränderung bzgl. Verantwortung Erziehungsberechtigte
- Tagesbezugsperson
 - Nutzen zu Beginn oder 1. Aufenthalt
 - frühere Thematisierung Thema Aufstehen
- Wochenplan
 - Anlaufzeit, Freude an Reaktivierung
 - Unterstützung Administratives



- Fremdmotivation
- anspruchsvolle Standort-/Netzgespräche
- schwierige Leerzeiten vs. Übungsfeld
- Anschlusslösungen
- Finanzierung



Literatur

- Chadi, N., Bagley, SM., Hadland, SE. (2018). *Addressing Adolescents' and Young Adults' Substance Use Disorders*. Med Clin North Am. 102(4):603-20.
- Degenhardt, L., Stockings, E., Patton, G., Hall, WD., Lynskey, M. (2016). *The increasing global health priority of substance use in young people*. Lancet Psychiatry. 3(3):251-64.
- Infodrog (Hrsg.) (2022). *Jugendliche mit Medikamenten- und Mischkonsum: Situations- und Bedarfsanalyse*. Infodrog: Bern.
- Thomasius, R., Arnaud, N., Holtmann, M., Kiefer, F. (2022). *Substance-related disorders in adolescence and young adulthood*. Z Kinder Jugendpsychiatr Psychother. 48(6):448-52.
- Wagner, V., Bertrand, K., Flores-Aranda, J., Acier, D., Brunelle, N., Landry, M. (2017). *Initiation of Addiction Treatment and Access to Services: Young Adults' Accounts of Their Help-Seeking Experiences*. Qual Health Res. 27(11):1614-27.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!